



Hans-Albrecht Krause
Sprecher und
Kaufmännischer Leiter
S-Bahn Stuttgart



Dr. Bernd Steinacher
Regionaldirektor
Verband Region Stuttgart

Barrierefrei mobil in der Region Stuttgart

Hinweise und Tipps, wie Sie Ihre Fahrt mit der S-Bahn in der Region Stuttgart planen können.

**S-Bahn Stuttgart –
Erfahre die Region**

Mobil sein, mobil bleiben

Schnell und problemlos von A wie Altbach nach B wie Backnang zu kommen, ist das Hauptanliegen unserer täglich 330.000 S-Bahn-Fahrgäste.

Damit auch behinderte Menschen, Eltern mit Kinderwagen oder ältere Fahrgäste mit Gehhilfen mit der S-Bahn bequem mobil sein können, haben wir in den letzten Jahren viel getan. So wurden zahlreiche S-Bahn-Stationen mit hohem finanziellen und technischen Aufwand um- und ausgebaut. 60 der insgesamt 71 S-Bahn-Stationen sind derzeit mit Aufzügen, Rampen, Rolltreppen oder ebenerdig zugänglich. Weitere Umbauten sind in Arbeit. Alle S-Bahn-Stationen entlang der neu geplanten Strecken werden ohnehin barrierefrei zugänglich und nutzbar sein.

Alleine in den letzten zehn Jahren haben die Deutsche Bahn AG, der Verband Region Stuttgart, die Landkreise, die Stadt Stuttgart sowie Städte und Gemeinden mit vereinten Kräften 36 S-Bahn-Stationen barrierefrei nachgerüstet. Der Verband Region Stuttgart als Aufgabenträger und die DB Regio AG als Betreiberin der S-Bahn Stuttgart haben das gemeinsame Ziel, die S-Bahn für möglichst viele Fahrgäste barrierefrei zugänglich zu machen.

Aber machen wir uns nichts vor. Uns ist bewusst, dass bei S-Bahn-Fahrten trotzdem Probleme auftreten können, die wir allerdings nur auf lange Sicht und mit großem finanziellen Aufwand lösen können. Wir setzen uns dafür ein, dass Sie mit der S-Bahn mobil sind und mobil bleiben!

Impressum

DB Regio AG
S-Bahn Stuttgart
Presselstraße 17
70191 Stuttgart
www.s-bahn-stuttgart.de

Verband Region Stuttgart
Kronenstraße 25
70174 Stuttgart
www.region-stuttgart.org

Fachliche Beratung
Prof. Dr. Babette Dorner

April 2007



Rampen und Aufzüge



Hinweise und Hilfe



Stufenloser Ein- und Ausstieg



Stellplätze und Ruftaste



Sicher zum Bahnsteig

Die nachgerüsteten Aufzüge bieten für Rollstuhlfahrer in Begleitung oder Reisende mit Gepäck ausreichend Platz. Durch die gegenüberliegenden Türen sind sie bequem zu nutzen, und die transparenten Glaskabinen erhöhen das Sicherheitsempfinden.

Trotz regelmäßiger Wartung sind Aufzüge immer wieder Ziel von Vandalismus. Wir bemühen uns um schnellstmögliche Reparatur. Und wir setzen auf Sie: Melden Sie uns eventuelle Störungen oder geben Sie Hinweise, wo Beschädigungen aufgetreten sind, unter der Telefonnummer 0711 2092-1055 (DB Station & Service).

Einstieg an der ersten Tür

Wenn Sie mit viel Gepäck oder Kinderwagen unterwegs sind, können Sie zwar an allen Türen in die S-Bahn einsteigen, spezielle Mehrzweckabteile am Kopf und am Ende des Zuges bieten noch mehr Platz und Bequemlichkeit.

Die Länge der Züge wird in der Anzeigetafel durch ein, zwei oder drei Fahrzeugsymbole dargestellt. Falls Sie auf Hilfe angewiesen oder im Rollstuhl unterwegs sind, benutzen Sie nach Möglichkeit die erste Tür hinter dem Lokführer.

Vorrang für Rollstuhl und Kinderwagen

Im Rollstuhl und mit Kinderwagen haben Sie ein Vorrangrecht auf einen Platz im Mehrzweckbereich der S-Bahn. Fahrräder oder Gepäck müssen im Zweifelsfall weichen.

Stufenloser Ein- und Ausstieg – auf gleicher Höhe

An etwa der Hälfte aller S-Bahn-Stationen, vor allem am Hauptbahnhof Stuttgart, an allen Tunnelstationen und am Flughafen können Sie auf gleicher Höhe direkt vom Bahnsteig ins S-Bahn-Fahrzeug gelangen.

Dies ist derzeit leider nicht überall möglich, denn die S-Bahn teilt sich auf den meisten Linien die Gleise mit Nah-, Fernverkehrs- und Güterzügen. Das heißt: die Bahnsteige müssen nicht nur auf die S-Bahn-Fahrzeuge des älteren Typs ET 420 und des neuen Typs ET 423 abgestimmt sein, sondern in Höhe und Breite auch zu den übrigen Zügen passen. An diesen Stationen verbleiben eine Stufe und ein Spalt zwischen Bahnsteigkante und Fahrzeugboden. Dieses Hindernis ist jedoch nicht für alle mobilitätseingeschränkten Fahrgäste gleichermaßen problematisch. Allerdings sind Rollstuhlfahrer hier in der Regel auf Unterstützung angewiesen.

Ruftasten für Rollstuhlfahrer

Die neuen S-Bahnen des Typs ET 423 verkehren auf der Linie S3 und auf der Linie S1 zwischen Herrenberg und Plochingen. Diese S-Bahnen haben innen eine Ruftaste für Rollstuhlfahrer an der ersten Tür hinter dem Lokführer. Durch Betätigen der Taste wird dem Lokführer signalisiert, dass seine Hilfe benötigt wird. Bei Bedarf kann in diesen Fahrzeugen vom Lokführer eine Rampe ausgelegt werden.

Auf den Linien S 2, S 4, S 5 und S 6 verkehren Fahrzeuge des Typs ET 420. Diese verfügen nicht über technische Hilfsmittel zum Ein- und Ausstieg. Bitte steigen Sie direkt an der ersten Tür hinter dem Lokführer ein. Auf Nachfrage können er oder auch Fahrgäste helfen.

Hilfe beim Ein- und Aussteigen

Zögern Sie nicht, andere Fahrgäste um Hilfe beim Ein- und Ausstieg zu bitten, damit es für alle zügig weiter geht. Erfahrungsgemäß helfen unsere Fahrgäste generell gerne, wenn sie darum gebeten werden.

S-Bahn-Netzplan mit Hinweisen zur Barrierefreiheit



- Rollstuhlgerichte Zugänge zu Bahnsteigen und Fahrzeugen.
 - Rollstuhlgerichte Zugänge zu den Bahnsteigen. Zwischen Bahnsteig und Fahrzeug ist eine Stufe, die mit fremder Hilfe überwunden werden kann.
- Bedingt barrierefreie Zugänge an S-Bahnhaltepunkten:**
- Marbach** Unterführung mit Treppen
 - Nordbahnhof** Nordbahnhofstr., nur Treppen!
Heilbronner Str., 260m Rampen, 4–8%
 - Nürnberger Str.** öffentlicher Gehweg oder Fahrradrampe, 6–10%
 - Weil der Stadt** niveaugleicher Zugang zum Fahrzeug direkt beim Aufzug

Weitere Informationen

Verband Region Stuttgart

- www.region-stuttgart.org
- www.s-bahn-region-stuttgart.de

S-Bahn-Portal des Verband Region Stuttgart mit Linien- und Fahrplänen, elektronischer Fahrplanauskunft (EFA), Echtzeitauskunft, Fahrpreisen, Tarifzonen und Park & Ride-Möglichkeiten

Deutsche Bahn AG

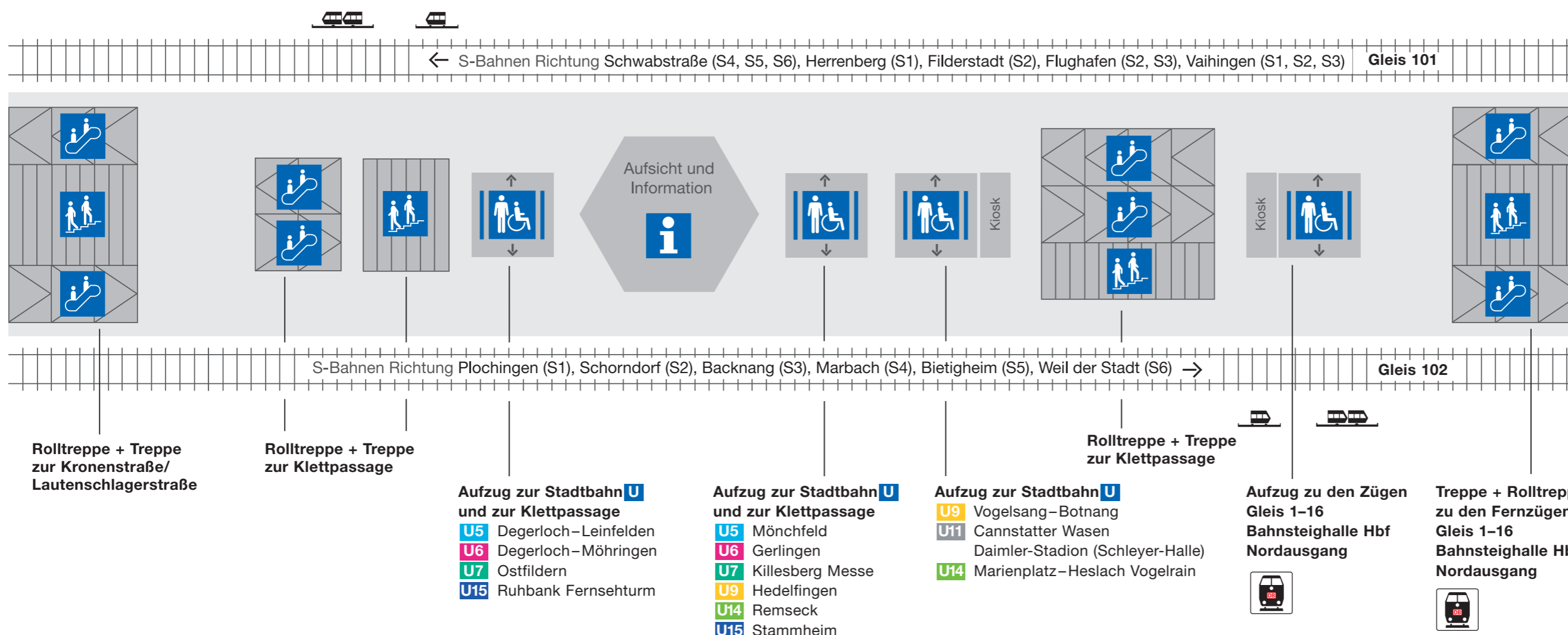
- www.s-bahn-stuttgart.de
- Servicehotline
- Regionaler Ansprechpartner Nahverkehr
- Te.l.: 0711 2092-7087
- Fax.: 0711 2092-7089
- E-Mail: ran-baden-wuerttemberg@bahn.de
- Montag–Freitag 7–20 Uhr
- 3-S-Zentrale Stuttgart zur Meldung bei Störungen von Aufzügen und Rolltreppen, Tel.: 0711 2092-1055
- Mobilitätsservice-Zentrale der Bahn für Informationen rund um das Reisen von Menschen mit eingeschränkter Mobilität mit der Bahn, insbesondere beim Fernverkehr
- Te.l.: 01805 512512 (14ct./Min. aus dem dt. Festnetz)
- Fax.: 01805 159357 (14ct./Min. aus dem dt. Festnetz)
- www.bahn.de/handicap
- Montag–Freitag 8–20 Uhr, Samstag 8–16 Uhr
- DB Reise-Service
- Auskünfte zu Zugverbindungen, Fahrpreise, Kauf von Fahrkarten und Reservierungen
- Te.l.: 11861 (3ct./Sek., ab Weiterleitung 39ct./angef. Minute, inkl. USt., aus dem dt. Festnetz)

Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart (VVS)

Spezielle Infos für mobilitätseingeschränkte Kunden unter www.vvs.de/barrierefrei

- Linienetzplan für mobilitätseingeschränkte Fahrgäste (auch gedruckt erhältlich)
- Fahrplanauskunft mit Umgebungsplänen
- detaillierte Haltestelleninformationen
- Tarifinformationen für Menschen mit Behinderung
- Informationen zu Fahrplanänderungen, Störungen bei Aufzügen und Rolltreppen unter www.vvs.de/aktuelles
- telefonische Kundenberatung unter Tel.: 0711 19449

S-Bahn-Station Stuttgart Hauptbahnhof



Wichtige Hinweise für den richtigen Einstieg

Wo Sie an der richtigen Stelle – genau hinter dem Lokführer an der Zugspitze – warten, zeigt Ihnen das Zuglängensymbol in der Anzeigetafel. Dieses Symbol finden Sie als Markierung an der Wand entlang der Gleise.

So hält beispielsweise ein Kurzzug in Richtung Schwabstraße mit der Zugspitze in Höhe des Symbols Treppenaufgang zur Klettpassage.

Die Zugspitze von Langzügen befindet sich immer in Fahrtrichtung ganz vorne am Gleis.